

Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar-Seewen



Die liturgische Farbe Weiss

Liturgische Farben bezeichnen die Farben von liturgischen Gewändern, Paramenten und Antependien, die zu bestimmten Liturgien mancher Kirchen benutzt werden. Die Farben sollen Charakter und Stimmung kirchlicher Riten ausdrücken und unterstreichen. In der Liturgie wurden für die Gewänder derer, die am Altar Dienst taten, zunächst die Farben der profanen Umwelt übernommen. Je nach Rang waren dies vor allem die unterschiedlich intensiven und unterschiedlich grossflächig aufgetragenen Farbtöne des Purpurs. Farbige Differenzierungen entsprechend der Zeit des Kirchenjahrs kamen in der Zeit der Karolinger auf und wurden durch das Konzil von Trient im 16. Jahrhundert verpflichtend gemacht. Die liturgischen Farben für Gewänder und Paramente werden heute in der römisch-katholischen und der altkatholischen Kirche, der anglikanischen Gemeinschaft und den lutherischen Kirchen etwa gleichermaßen verwendet. Beim Zweiten Vatikanischen Konzil (1962 bis 1965) wurden in der römisch-katholischen Kirche die liturgischen Farben festgelegt. So wird z.B. Weiss, die Farbe des Lichts,

zu den Hochfesten wie Weihnachten und Ostern mit den nachfolgenden Festzeiten getragen, an Erscheinung des Herrn, am Gründonnerstag, an Fronleichnam, Allerheiligen und Christkönig sowie zu anderen Herrenfesten, Marienfesten und zu Festen der Heiligen, die nicht das Martyrium erlitten, ausserdem zum Fest der Erzengel. Weiss ist je nach Zeit oder Tag im Kirchenjahr auch die liturgische Farbe für Weihen und die Ordensprofess. Obwohl die heraldischen Metallfarben Gold (seltener die Ersatzfarbe Gelb) und Silber nicht eigenständig zu den liturgischen Farben gehören, sind sie als besonders festliche Variante der weissen Farbe zu verstehen. Gold steht im Gegensatz zu Weiss (als Farbe der menschlichen Vollendung im christlichen Sinne) für das göttliche Gegenüber. Also steht das Weiss eher für die Teilnahme am Göttlichen als für das Göttliche selbst und ist aus diesem Grund die Farbe der Engel. Aus demselben Grund kann Gold keine liturgische Farbe sein, da die Liturgie im übertragenen Sinn eher für die Teilhabe des Menschen an der Gegenwart Gottes steht und nicht für das Wesen Gottes selbst.

MITTEILUNGEN

Frauen- und Mütterverein Büren

Ätherische Öle für unsere Gesundheit

Komm und lerne, welches Geschenk die Natur für unsere Gesundheit in Form von reinen therapeutischen Ölen bereithält. Erfahre, wie wir sie im Alltag anwenden können, um unser Wohlbefinden zu steigern und unseren Körper zu unterstützen. Wir werden Öle riechen, testen und ihre Wirkung spüren. Präsentiert von M. Hersperger und M. Wagner am Freitag, 10. Mai, von 19.30 bis 22.00 Uhr im Gemeindehaus Büren. Minimum fünf Teilnehmer, freier Eintritt. Anmeldung bis 6. Mai an Sonja Gyr, E-Mail s.aegler@bluewin.ch, oder Telefon 061 911 17 48.

Voranzeige: Maiandacht in Büren

Anstelle der jährlichen Wallfahrt nach Mariastein wird aus Rücksicht auf die betagten und gehbehinderten Mitglieder des Frauen- und Müttervereins Büren am 17. Mai um 19.00 Uhr eine feierliche Maiandacht mit Rosenkranz in der Kirche in Büren gehalten.

Nach dem Gottesdienst gehen alle zusammen in das Rest. Traube zu einem gemütlichen Beisammensein bei belegten Brötli und Kuchen. Alle, auch Nichtmitglieder und Personen aus unseren Nachbargemeinden, sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Frauen- und Mütterverein Büren,
Beatrice Meier

14-tägliches Erscheinen von «Kirche heute»

Die Generalversammlung der Pfarrblattgemeinschaft Nordwestschweiz hat am 18. März beschlossen, dass das Pfarrblatt «Kirche heute» ab August 2019 neu alle 14 Tage erscheint. Wir bitten Sie, falls Sie Beiträge publizieren möchten, diese frühzeitig bei uns anzumelden.

Folgende Opfer durften wir weiterleiten

Beerdigung Franz Baumann	
Ärzte ohne Grenzen	1438.80
Beerdigung Magdalena Hersperger	
Antoniushaus SO	396.95
Beerdigung Lilly Lehmann	
Jugendsozialwerk Blaues Kreuz	
Falkennest	433.10
Arche im Nauen	137.55
Antoniushaus SO	174.10
Wegbegleitung	106.55
Caritas Solothurn	68.30
Sonnhalde Gempfen	185.30
Kinderheim Seltisberg	94.40
Priesterseminar St-Charles	98.55
Diözesankurie	98.70
SOS Mutter und Kind	97.20

Opfer

Am 5. Mai nehmen wir ein Opfer für SOS Mutter und Kind auf.



AGENDA

Samstag, 4. Mai

19.00 Seewen, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka

Sonntag, 5. Mai

9.30 St. Pantaleon, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka

Dienstag, 7. Mai

9.00 Nuglar, Eucharistiefeier in der Kapelle mit Pfr. Killian Maduka

Mittwoch, 8. Mai

9.00 St. Pantaleon, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka

Donnerstag, 9. Mai

9.00 Seewen, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka

12.00 Büren, Restaurant Traube, Mittagstisch für alle. Anmeldung ins Restaurant bis 7. Mai, Telefon 061 911 01 95

Freitag, 10. Mai

9.00 Büren, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka
19.30 Büren, im Gemeindehaus «Ätherische Öle für unsere Gesundheit», s. «Mitteilungen»

Samstag, 11. Mai

19.00 Büren, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka
Jahrzeit für Erwin und Marie Gunzinger-Gyr

Muttertag

Sonntag, 12. Mai

9.30 Seewen, Eucharistiefeier mit Pfr. Killian Maduka
Jahrzeit für Hedy Wyss-Vögtli, Marie und Andreas Hofer-Vögtli, Amalia und Hans Völlmin-Hofer

Pfarrleitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer
Tel. 061 911 01 33, Fax 061 911 83 62
uchennamaduka@hotmail.com

Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer
Tel. 061 911 01 33
uchennamaduka@hotmail.com

St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, Tel. 061 911 04 10
yvonne.voegtli@bluewin.ch

Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, Tel. 061 911 09 70
Natel 079 489 80 07
voegtli.anita@ebmnet.ch